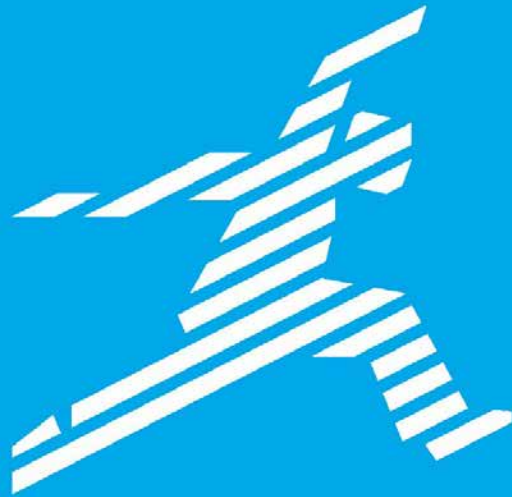




IBA_HAMBURG

Spreehafenviertel – neue urbane Nachbarschaften

Christian Hinz



IBA_HAMBURG

Programm

18:00 Ausstellung der Pläne

18:30 Begrüßung

18:40 Vorstellung des Planungsverfahrens

18:55 Vorstellung des Beteiligungsverfahrens

19:10 Rückfragen

19:40 Ausklang

Spreehafenviertel

Lage in Wilhelmsburg

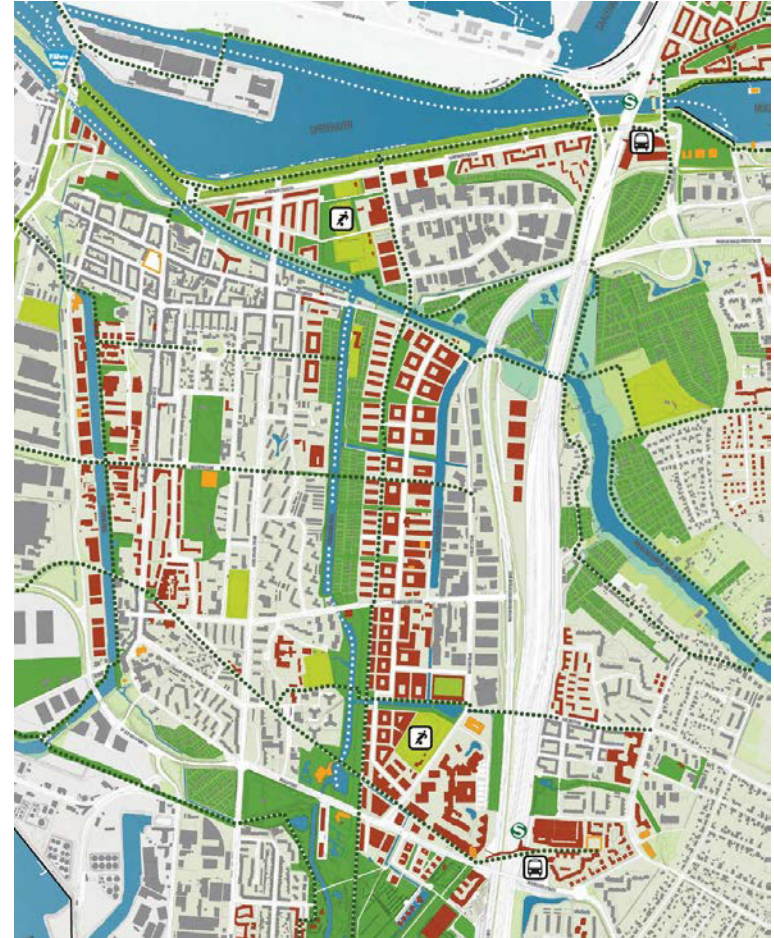


IBA Hamburg GmbH / Matthias Friedel Luftbildfotografie

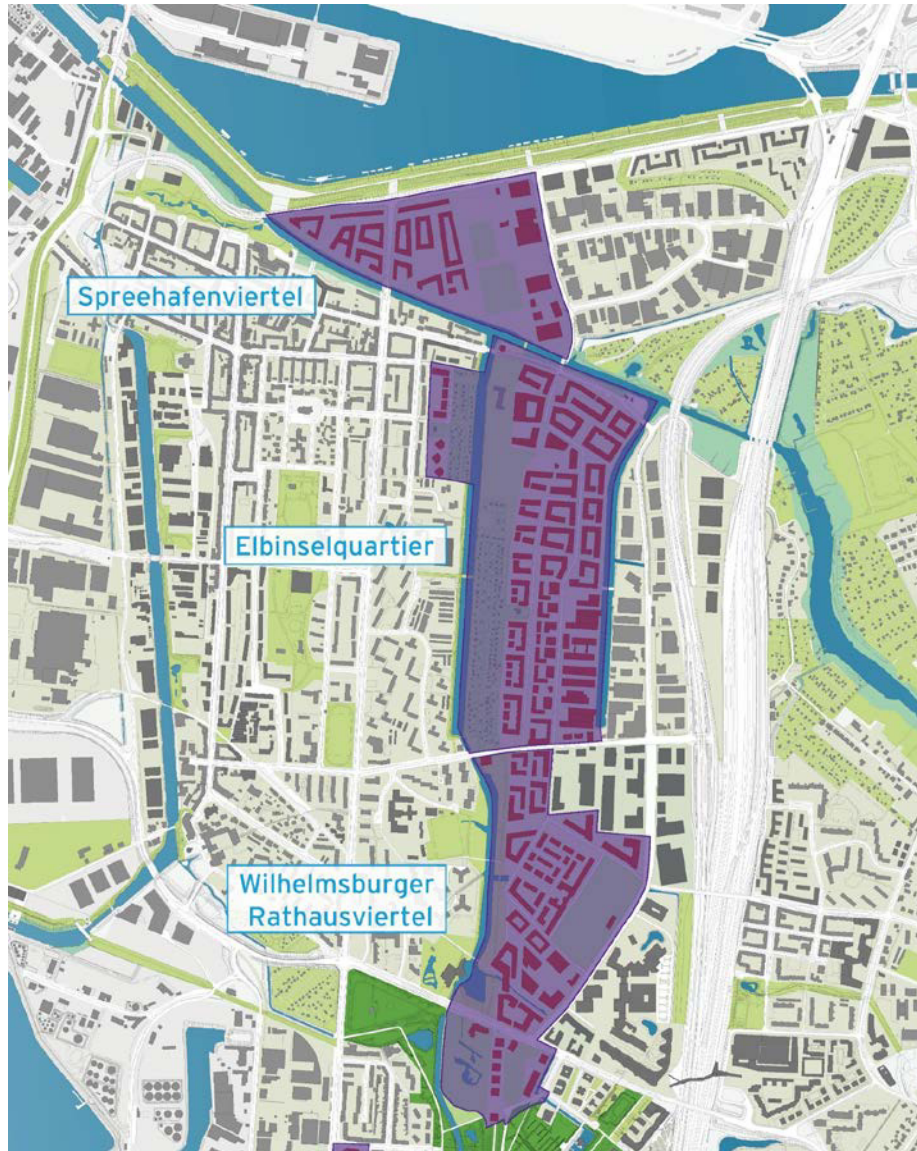
Spreehafenviertel

Rahmenkonzept

- Schaffung von Wohnraum
- Gemischt genutztes Quartier aus Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Sport
- Entwicklung auf Basis des Rahmenkonzeptes „Hamburgs Sprung über die Elbe - Zukunftsbild 2013+“ der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen



Projektgebiete der IBA Hamburg GmbH zwischen Spreehafen und Inselpark



Spreehafenviertel 20 ha

Elbinselquartier 47 ha

Wilh. Rathausviertel 32 ha

99 ha

Wilhelmsburger Rathausviertel

- ca. 1.300 Wohnungen inkl. Studentenwohnen
- ca. 30.000 m² Gewerbefläche
- 3 Kitas
- Umbau Sportanlage Dratelnstraße
- Landschaftsachse an der Rathauswettern



Elbinselquartier

- ca. 2.100 Wohnungen
- ca. 30.000 m² Gewerbefläche
- Grund- und Stadtteilschule
- 6 Kitas
- Landschaftsachse mit Kleingärten, Freizeit- und Erholungsangeboten



Sprung über den Ernst-August-Kanal



Spreehafenviertel

Vorhandene Nutzungen

- Sportplätze
 - Vereinshäuser
 - 2 Fußballplätze
 - 5 Tennisplätze
- Gewerbefläche
- Flüchtlingsunterkunft
- Grünfläche / Wald



Spreehafenviertel

Eindrücke



IBA Hamburg GmbH / Christian Hinz

Spreehafenviertel

Eindrücke



IBA Hamburg GmbH / Christian Hinz

Spreehafenviertel

Eindrücke



IBA Hamburg GmbH / Christian Hinz

Spreehafenviertel

Rahmenbedingungen

- Lärmbelastung
 - Hafen
 - Sport
 - Gewerbe



Spreehafenviertel

Eindrücke

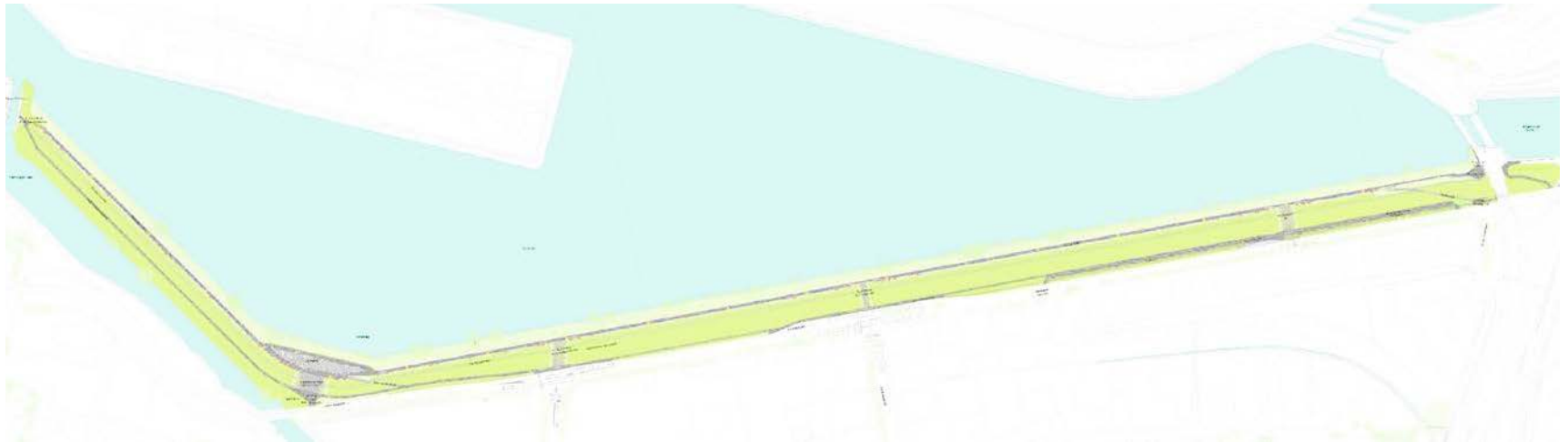


IBA Hamburg GmbH / Christian Hinz

Spreehafenviertel

Rahmenbedingungen

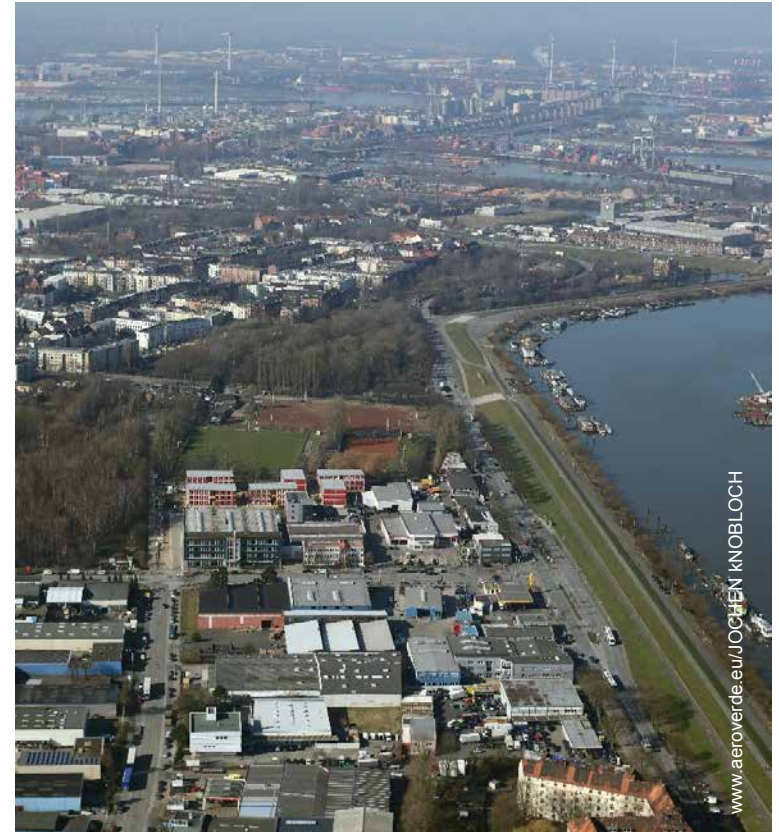
- Erhöhung Klütjenfelder Hauptdeich um rund 70cm
- Neugestaltung des Deiches



Ziele des Planungsverfahrens

Wohnen und Gewerbe

- Bis zu 1.000 Wohnungen
- Verschiedene Wohnungsangebote
- Kitas
- ca. 20.000 m² BGF Gewerbe
- Langfristiger Erhalt der gewerblichen Nutzungen im Osten und Nordosten



Ziele des Planungsverfahrens

Freiraumplanung

- Erweiterung der Landschaftsachse vom Elbinselquartier zum Klütjenfelder Deich
- Fortführung der Landschaftsachse Wilhelmsburger Dove-Elbe am Ernst-August-Kanal



Ziele des Planungsverfahrens

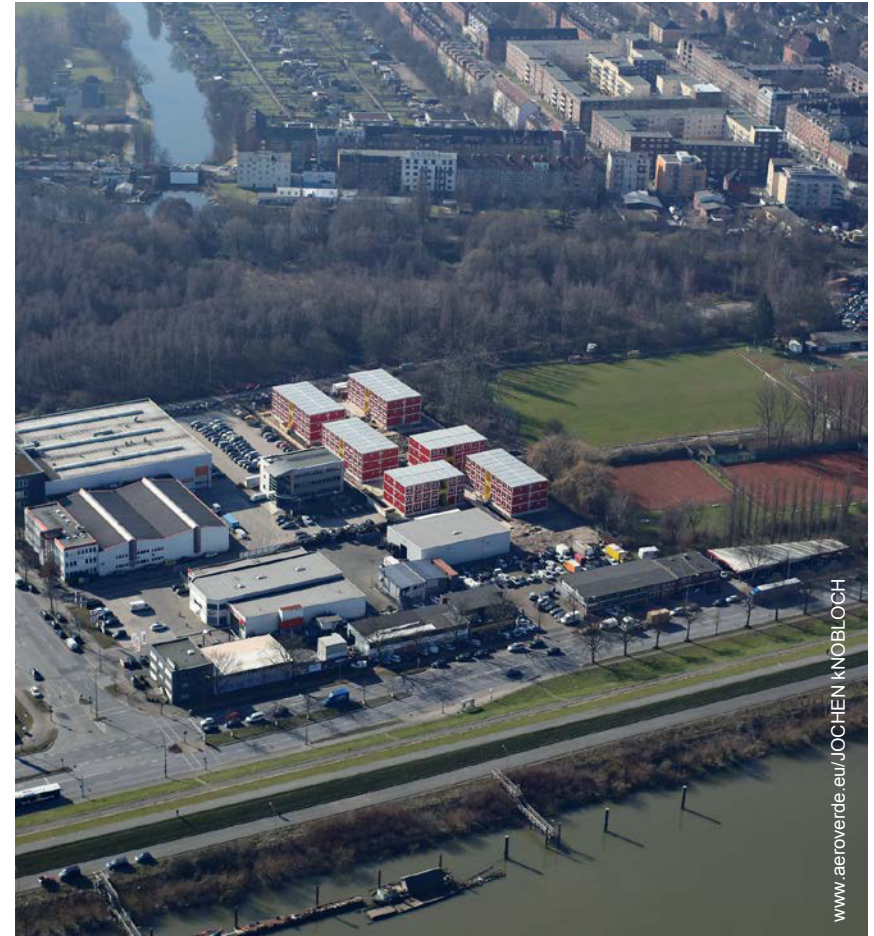
Entwicklung der Sportflächen

- Umbau „Sportzentrum Nord“
 - Erhöhung der vorhandenen Kapazitäten
- 3 Großspielfelder
- 5 Tennisfelder

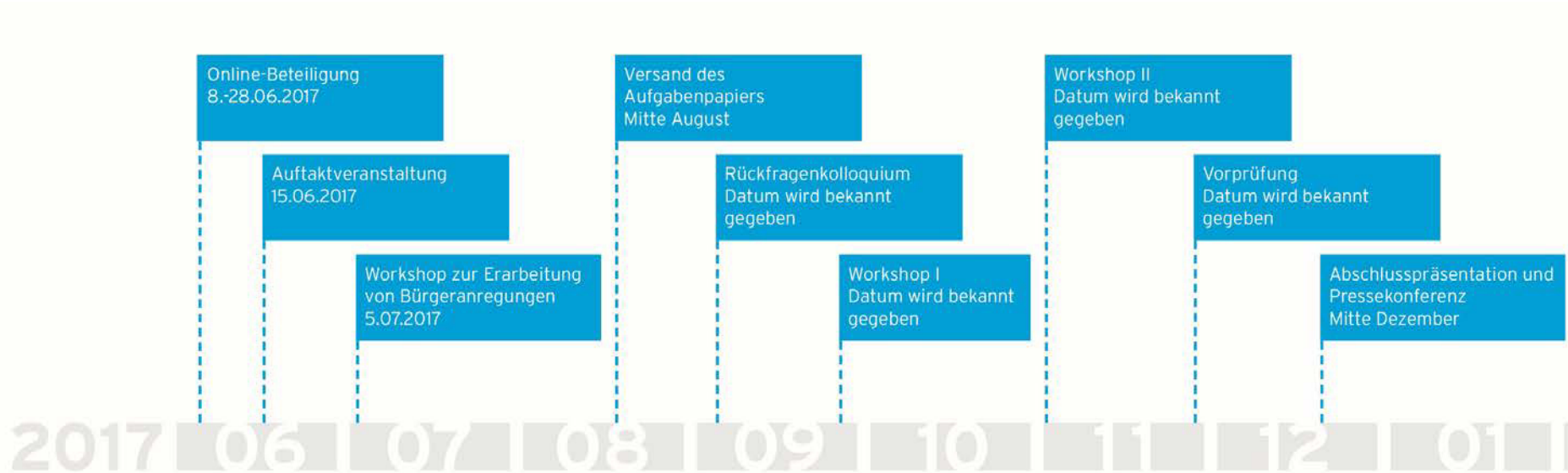


Planungsverfahren

- Städtebaulich-freiraumplanerisches Planungsverfahren mit 3-4 Teilnehmern
- kooperatives Verfahren mit Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Abschlusspräsentation
- Bürgerbeteiligung: Perspektiven! – miteinander planen für die Elbinseln

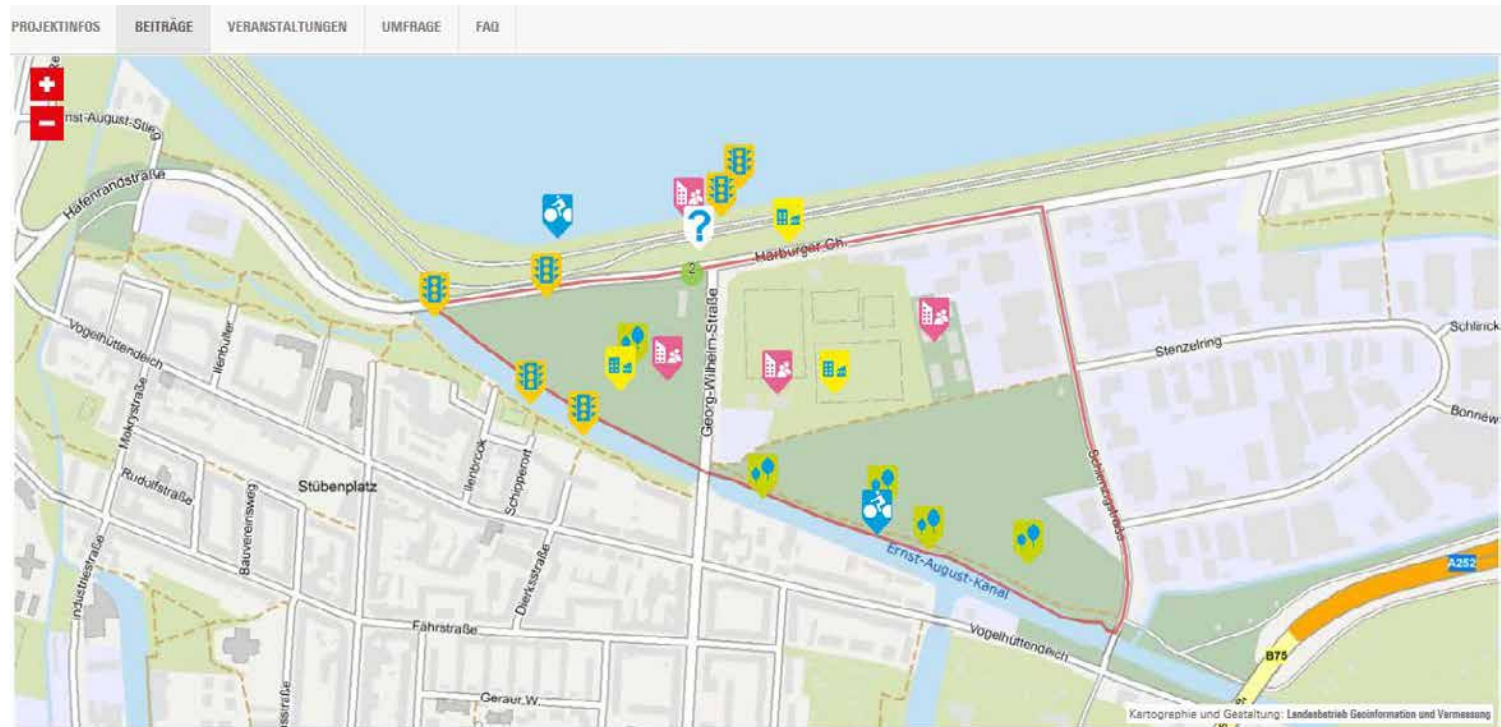


Ablauf Planungsverfahren Spreehafenviertel



Onlinebeteiligung – die ersten Ergebnisse

www.spreehafenviertel.de



Natur und Freiraum



Grüne Lunge und Feinstaubbarriere

Das Waldstück westlich der Georg-Wilhelm-Straße muss unbedingt erhalten bleiben.

MEHR

Wohnen und Zusammenleben



Wilhelmsburg als Ankommensstadt mit Sozialwohnungen

In dem Gebiet - und generell in Wilhelmsburg - leben viele Menschen in prekären Situationen.

MEHR

Verkehr und Mobilität



Fähranleger in Spreehafen

Hier sollte ein Anleger der Fähre 73 entstehen. Einen Übergang gibt es bereits, auch barrierefrei. Gelöst werden muss das Problem der begrenzte Beschiffbarkeit des Spreehafens.

MEHR

Wohnen und Zusammenleben



Schanze 2.0?

Fast alle sachen, die in der Umfrage gefragt wurden, deuten darauf hin, dass hier ein ganz schicker neuer Stadtteil mit "tollen" Einkaufsmöglichkeiten und "freizeitangeboten" en

MEHR



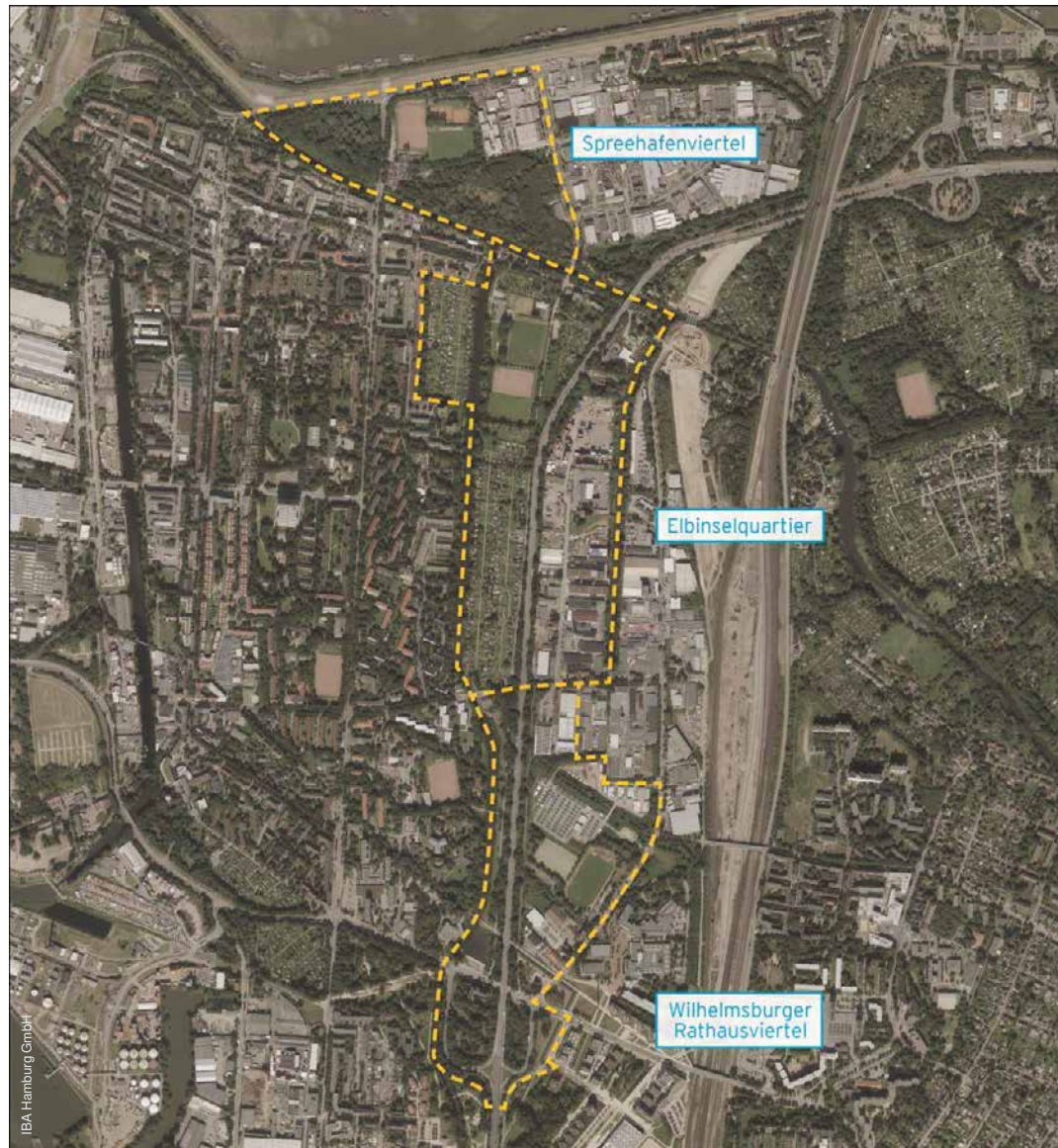
Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Perspektiven!- Beteiligungsverfahren

zum

Spreehafenviertel



1

GRUNDLAGEN ERARBEITEN

15. JUNI 2017

INFO-VERANSTALTUNG

Stadtteilgespräche &
Aktionen im Stadtteil

JUNI 2017

Onlinebeteiligung

www.spreehafenviertel.de

Auswertung
& Vorstellung
der Ergebnisse

05. JULI 2017

Perspektiven! Workshop

„Was brauchen
wir in unserer
Nachbarschaft?“

REDAKTIONS-
GRUPPE

» Erarbeitung der
Anforderungen
der Wilhelmsburger
Bürger*innen

„Auslobung“:
Einarbeitung in
die Planungs-
unterlagen

Beteiligungsverfahren Spreehafenviertel



Spreehafenviertel – neue urbane Nachbarschaften



Im Sommer 2017 beginnt das Planungsverfahren für das Projektgebiet Spreehafenviertel der IBA Hamburg im Norden Wilhelmsburgs. Bis Ende des Jahres werden internationale Büros einen städtebaulich-freiraumplanerischen Entwurf für das Quartier erarbeiten. Bürgerinnen und Bürger sollen an diesem Prozess aktiv mitwirken. Die erste Möglichkeit bietet diese Online-Plattform.

Auf der interaktiven Karte können Sie [Beiträge](#) verfassen und Beiträge anderer Nutzer kommentieren.

Sie können auch an der [Umfrage](#) teilnehmen.

Unter [häufig gestellte Fragen](#) stehen alle wichtigen Informationen zum Planungsverfahren.

Was wünschen Sie sich für das neue Quartier? Welche Hinweise möchten Sie den Planerinnen und Planern für die Arbeit mitgeben? Vom 8. bis zum 28. Juni 2017 können Sie hier online mitmachen und Ihre Ideen in den Planungsprozess einbringen.



(Bild: Matthias Friedel (Luftbildfotografie))



NEUESTE BEITRÄGE

[Lärmschutz](#)

[Aussichtsturm am Rande des Gebiets](#)

[Sitzmöglichkeiten und weitere Zugänge für den Deich](#)

[Neue Brücken für Radfahrer und Fußgänger \(und U4?\)](#)

[Orientierung an vorhandenen Strukturen](#)

[NEUEN BEITRAG VERFASSEN](#)

VERANSTALTUNGEN

Titel	Zeit
Auftaktveranstaltung Spreehafenviertel	Donnerstag, 15. Juni 2017 - 18:30
Workshop "Was brauchen wir in unserer Nachbarschaft?"	Mittwoch, 5. Juli 2017 - 18:30 bis 20:30

DOWNLOADS

Pressemitteilung IBA Hamburg startet Planungen für



Beiträge

In Karte anzeigen

In Liste anzeigen

Verfassen Sie einen Beitrag und verorten Sie diesen auf der interaktiven Karte. Wir freuen uns auf zahlreiche Anregungen, Hinweise und Ideen!

NEUEN BEITRAG VERFASSEN

Thema

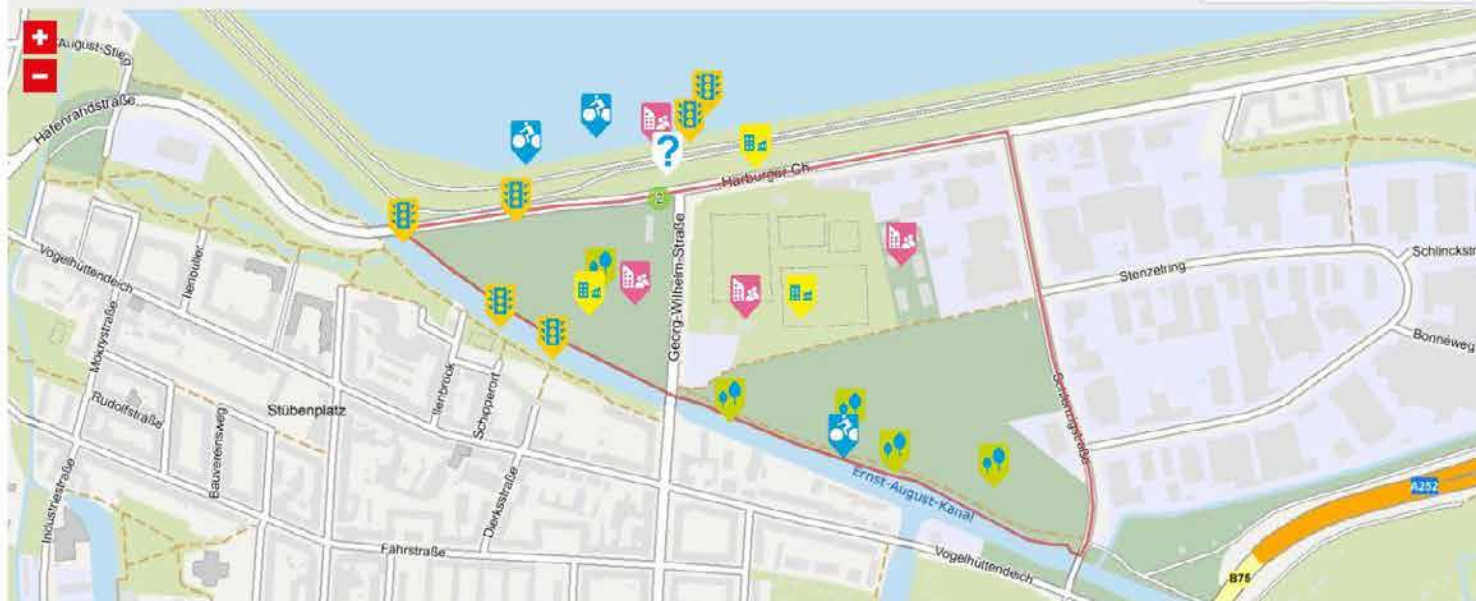
- Alle -

Filtern

Grundkarte

☐ Luftbild
☒ Stadtkarte

☐ HWZ
☐ 30er-Zonen
☐ Schulen
☐ Kindertagesstätten





Umfrage

Als Grundlage für die gemeinsame Planung und weitere Arbeit in Workshops interessiert uns zu Beginn des Beteiligungsverfahrens: Wie wichtig sind Ihnen folgende Dinge bei dem neuen Wohnquartier?

Zusammenfassung der Ergebnisse

Wie wichtig sind Ihnen folgende Dinge bei dem neuen Wohnquartier?

Bitte beantworten Sie auf einer Skala von sehr wichtig (++) und wichtig (+) bis weniger wichtig (-) und unwichtig (--)

	++	+	-	--
Schaffung von möglichst viel Wohnraum	☐	☐	☐	☐
Geförderter Wohnraum für geringe Einkommen	☐	☐	☐	☐
Wohnvielfalt (z. B. Eigentumswohnungen, Reihenhäuser, etc.)	☐	☐	☐	☐
Vielfältige Wohnungsangebote für unterschiedliche Zielgruppen	☐	☐	☐	☐
Wohnen in allen Wohnlagen (z.B. auch am Wasser, verkehrsberuhigt, ...) für alle Einkommensklassen	☐	☐	☐	☐
Abwechslungsreiche, spannende Architektur	☐	☐	☐	☐
Anbindung an die angrenzenden Wohngebiete und Freiräume (über Wege, Brücken, Sichtachsen etc.)	☐	☐	☐	☐
Abwechslungsreicher Mix von Wohnen, Kleingewerbe, Einkaufs- und Freizeitangeboten	☐	☐	☐	☐
Schutz vor Lärm durch Gewerbe und Verkehr	☐	☐	☐	☐
Barrierefreiheit des Quartiers (Bewegungsmöglichkeiten ohne Einschränkungen für alle)	☐	☐	☐	☐
Attraktive Grün- und Freiräume zur Erholung	☐	☐	☐	☐
Flächen, die gemeinschaftlich von den Bewohner*innen gestaltet und genutzt werden können (z.B. für Gemeinschaftsgärten oder Urban Gardening)	☐	☐	☐	☐
Spiel- und Bewegungsorte für Kinder	☐	☐	☐	☐



NEUESTE BEITRÄGE

KANUKino

Grüne Lunge und Feinstaubbarriere

Wilhelmsburg als Ankommenstadt mit Sozialwohnungen

Fähranleger in Sprechafen

Schanze 2.0?

NEUEN BEITRAG VERFASSEN

VERANSTALTUNGEN

Titel	Zeit
Auftaktveranstaltung Sprechafenviertel	Donnerstag, 15. Juni 2017 - 18.30
Workshop "Was brauchen wir in unserer Nachbarschaft?"	Mittwoch, 5. Juli 2017 - 18.30 bis 20.30

DOWNLOADS

Pressemitteilung IBA Hamburg startet Planungen für

1

GRUNDLAGEN ERARBEITEN

15. JUNI 2017

INFO-VERANSTALTUNG

Stadtteilgespräche &
Aktionen im Stadtteil

JUNI 2017

Onlinebeteiligung

www.spreehafenviertel.de

Auswertung
& Vorstellung
der Ergebnisse

05. JULI 2017

Perspektiven! Workshop

„Was brauchen
wir in unserer
Nachbarschaft?“

REDAKTIONS-
GRUPPE

» Erarbeitung der
Anforderungen
der Wilhelmsburger
Bürger*innen

„Auslobung“:
Einarbeitung in
die Planungs-
unterlagen

Beteiligungsverfahren Spreehafenviertel



Hamburg voraus

**„AUF GUTE NACHBARSCHAFT -
WOHNEN UND ARBEITEN
ZWISCHEN DEN KANÄLEN“**

Städtebaulich-freiraumplanerisches Wettbewerbsverfahren mit öffentlicher Zwischen- und Abschlusspräsentation



4 | Graphic Recording - Workshop am 03.03.2019

Hamburg GmbH hat dem Projekt „Perspektiven – Mehrere planen für die Entwicklung Blüthenhaus Wilhelmshagen“ die Erfahrung bringen und Bürger übertragen werden konzipiert, organisiert und führt beteiligt in Kooperation mit dem Stadtteilentwicklung Wilhelmshagen wird beratend unterstützt durch den Vorstand für Wohnen und Stadtentwicklung im Rahmen von Veranstaltungen, Marktforschung und durch Umfragen Anforderungen ermittelt und analysiert.

ner mit Bürgern innen und Bürgern besetzten Redaktionsgruppe „Forum Nord west“ in einem Bericht niederschreiben, der im Folgenden im Originaltext abgedruckt ist. Die nachstehend abgedruckten „Anmerkungen der Wohnstutzigen Bürgerinnen und Bürger“ sind Bestandteil dieses Wettbewerbsverfahrens. Diese sind außerdem in dem Kapitel der Aufgabenstellung berücksichtigt worden. Teilweise greifen sie hochschulnahe Fragen und einer Detailangabe vor und werden auch in einer späteren Projektfase wieder einklinken. Die städtebaulichen Erwörter sollen die städte-

taulichen Anforderungen der Bürgerinnen und Bürger an das neue Quartier berücksichtigen und eine hochbauliche Umsetzung gewährleisten.

Zusammenleben - Miteinander
statt nebeneinander

Inklusion und Teilhabe

Die im Beteiligungswerkstätten engagierten Bewohnerinnen und Bewohner Wilhelmsburgs wol-

len in einer gemischten Nachbarschaft. Das neue Quartier soll eine soziale Mischung ermöglichen, die niemanden ausschließt. Voraussetzung für eine Inklusion ist, dass das gesamte Quartier inklusiv gestaltet wird. Das beinhaltet, öffentliche Räume, Freizeiteinrichtungen, soziale und physische Barrieren sind und werden zu beseitigen. Die physischen Barrieren sind unter anderem die Wohnkosten, die zu verhindern wir ausdrücklich. Die Zielgruppe umfasst in der ersten Phase die „Forschung und Entwicklung“.

2 PLANUNGSPHASE FÜR DIE ENTWÜRFE

OKTOBER 2017

Workshop I

» mit **Planungs-**
teams und
Fachleuten

NOVEMBER 2017

Workshop II

» mit **Planungs-**
teams und
Fachleuten

ENDE NOVEMBER 2017

Endpräsentation & Bürger*innen- Votum

» Haben die Entwürfe die
Anforderungen der Menschen
auf den Elbinseln umgesetzt?

Übergabe
der Ergebnisse
an das Auswahl-
gremium

**PRESSE-
KONFERENZ**
Verkündung der
Ergebnisse

Beteiligungsverfahren Spreehafenviertel



Übersicht erster Termine im Beteiligungsverfahren

Bis 29.06.2017 > Onlinebeteiligung unter www.spreehafenviertel.de

05.07.2017 > Workshop „Was brauchen wir in unserer Nachbarschaft?“

Ende September > Erkundungsgang durchs Projektgebiet

Ende September > Workshop I mit Planungsteams

Anfang November > Workshop II mit Planungsteams

Ende November > Präsentation der finalen Entwürfe und Bürger*innen-Votum



Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg

mitdenken. mitgestalten. mitentscheiden.

Onlinebeteiligung: www.Spreeshafenviertel.de
www.Perspektiven-Elbinseln.de
facebook.com/PerspektivenElbinseln